

DRITTER AKT.

Ein Ball im Festsaal des Schlosses.

Die Gäste treffen ein, auch Benno und seine Freunde. Dann betritt Siegfrieds Mutter mit ihrem Sohn den Saal.

Die Mutter gibt Siegfried wieder das Brautdiadem und gibt ihm zu verstehen, dass er sich heute eine Braut wählen müsse.

Die Ankunft von sechs Brautwärterinnen wird gemeldet. Sie kommen und tanzen. Nach dem Schluss des Tanzes fragt die Gräfin Siegfried, ob ihm eines der jungen Mädchen gefalle. Der Graf antwortet seiner Mutter, es seien wohl alle sechs Mädchen reizend, sein Herz aber gehöre keiner von ihnen.

Neue Gäste treffen ein, unter ihnen auch Rotbart und Ottilia. Ottilia trägt Bauernkleider, die man Odette genommen hat, ihre Haare aber und ihr Gesicht sind durch einen Kopfschmuck verdeckt. Siegfried hält Ottilia für Odette und begrüßt sie aufs wärmste. Dann erklärt er seiner Mutter, dass er nur dieses Mädchen liebt und setzt ihm das Diadem auf. Die Gräfin will ihn daran hindern, aber Rotbart klärt sie dahin auf, dass das Mädchen seine Tochter ist, und die Gräfin beruhigt sich.

Siegfried ist glücklich mit Ottilia, die er für Odette hält. Nach dem letzten Tanz kommt Siegfried mit Ottilia gutgelaunt zu seiner Mutter. Auch Benno und seine Freunde versammeln sich um das Brautpaar und beglückwünschen es. Nun tritt Rotbart zu seiner Tochter und entfernt triumphierend den Kopfschmuck. Jetzt erst bemerkt Siegfried, dass er sich geirrt hat und auch den anderen wird der Betrug Rotbarts und seiner Tochter klar. Siegfried gerät in Zorn und entreißt Ottilia das Diadem. Rotbart tritt dazwischen und fordert von Siegfried das Diadem zurück. Im selben Augenblick erlösch das Licht und Odette erscheint als Schwan hinter dem Fenster.

Rotbart stümt nach hinten, um den Schwan Odette zu töten. Siegfried möchte Rotbart nachlaufen, aber die Festgäste hindern ihn mit Gewalt daran. Er befreit sich aber trotzdem und stürmt Rotbart nach. Benno und seine Freunde folgen dem Grafen.

VIERTER AKT.

Bei Mondschein am See.

Die Schwäne erwarten Odettens Zurückkunft und vertreiben sich die Zeit mit Tanzen.

Odette kommt. Sie ist äusserst erregt und erzählt den Schwänen, was sie hat sehen müssen. Die Schwäne hören ihr zu und bemerken infolgedessen nicht, dass Rotbart hinter den Büschen lauert. Rotbart schießt einen Pfeil auf Odette ab, die tödlich verwundet wird. Die Schwäne sind entsetzt. Rotbart entfernt sich schadenfroh lachend.

Die Schwäne sind wegen der Verwundung Odettens sehr unglücklich. Odette fühlt, dass sie sterben muss und lässt sich an einen verborgenen Ort führen.

Siegfried kommt. Er sucht Odette und die Schwäne weisen ihm ihr Versteck.

Siegfried tanzt mit Odette den letzten Tanz. Odette bricht zusammen. Erst jetzt merkt Siegfried, dass sie tödlich verwundet ist. Er fragt die anderen Schwäne, wer das getan hat. Die Schwäne zeigen ihm Rotbart als Odettens Mörder. Siegfried greift nach dem Schwert und der Kampf beginnt.

Benno, der Siegfried nachgeeiht ist, führt den Kampf mit Rotbart fort, während Siegfried sich um die sterbende Odette kümmert. Benno greift Rotbart während an. Rotbart versucht sich zu verteidigen, muss aber der Gewandtheit des jüngeren weichen. Im Eifer des Kampfes geraten die Gegner auf einen vorspringenden Felsen und dort tötet Benno den tückischen Ritter. Im selben Augenblick bemüht Odette sich mit ihrer allerletzten Kraft zu erheben und fällt dann tot nieder. Siegfried eilt zu ihr und überliefert die Leiche den Wellen des Sees.